

JAHRESBERICHT



2023



GRUSSWORT ⁴
KURZINTERVIEW ⁵
POLITIK + RECHT ⁸⁻¹³
WIRTSCHAFT +
BRANCHE ¹⁴⁻¹⁶
KULTUR +
GESELLSCHAFT ^{17 / 20-25}
DAS JAHR IN ZAHLEN ¹⁸⁻¹⁹
AUS DEM VERBAND ²⁶⁻³¹
VERBANDSFINANZEN ³²⁻³⁴
IMPRESSUM ³⁵





KARIN SCHMIDT-FRIDERICHS
VORSTEHERIN BÖRSENVEREIN

GRUSS WORT

Liebe Mitglieder,

die vergangenen Jahre haben wir als turbulente und unvorhersehbare Zeiten erlebt. Auch 2023 war keine Ausnahme und hat uns vor bekannte und neue Herausforderungen gestellt. Russland setzt seinen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine unvermindert fort. Und die Terrorangriffe der Hamas auf Israel haben unsere Welt einmal mehr erschüttert; Angriffe, die der Börsenverein zutiefst verurteilt. Sprachlos und entsetzt empfinden wir mit allen Opfern von Gewalt in Israel, Palästina und weltweit. Angesichts dieser Entwicklungen danke ich Ihnen für Ihre Solidarität und die zahlreichen Bekundungen gegen Antisemitismus auf der Buchmesse und im Alltag. Wieder einmal hat die Buchbranche bewiesen, dass sie Heimat von Diskurs und Vielfalt ist. Gemeinsam können wir Zeichen setzen und viel bewegen. Es ist dieser Zusammenhalt, den wir brauchen und als Buchbranche auch anbieten. In Zeiten, in denen Diskussionen oft unreflektiert angeheizt werden, sind Bücher wichtiger denn je: Sie regen zum Innehalten und Nachdenken an. Sie fördern unsere Debattenkultur, und das ist wichtig, denn komplexe Probleme können nur durch gegenseitiges Zuhören und reflektiertes Handeln gelöst werden.

Mit dieser Strategie stellen wir uns auch den Herausforderungen innerhalb der Branche. Noch immer schwächen uns gestiegene Energiepreise und Lieferkosten wirtschaftlich, Digitalisierung und Nachhaltigkeit stehen auf der Agenda, benötigen aber auch neue Konzepte und Veränderungen. Gemeinsam werden wir weiter an diesen Themen arbeiten, und ich baue auch auf Ihren Mut und Ihren Ideenreichtum, die Sie für das Kulturgut Buch mitbringen und die mich immer wieder beeindruckten.

Doch es gab auch Positives im Jahr 2023: Seien es neue Angebote wie der Kulturpass, der Ausbau nachhaltiger Strategien im Buchhandel und in Verlagen oder zwei gelungene Buchmessen in Frankfurt und Leipzig, die einmal mehr geprägt waren von Begegnungen und Aufmerksamkeit. Ein Beweis dafür, dass wir gemeinsam einen Unterschied machen. Der Börsenverein wird auch künftig Ihre Interessen in Politik und Öffentlichkeit vertreten. Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über unsere Projekte des Jahres 2023 und auch darüber, was uns im nächsten Jahr beschäftigen wird.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit im Jahr 2024 und darauf, bald wieder persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihre Karin Schmidt-Friderichs



PETER KRAUS VOM CLEFF
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER BÖRSENVEREIN

KURZ INTER VIEW

Die Leipziger Buchmesse hat 2023 wieder stattgefunden und auch die Frankfurter Buchmesse war ein großer Erfolg. Gleichzeitig begleiten uns weiterhin Krisen im In- und Ausland. Wie erleben Sie die Stimmung in der Branche? Das fulminante Comeback der Leipziger Buchmesse und die überaus große Resonanz, die die Frankfurter Buchmesse in der nationalen und internationalen Öffentlichkeit erfahren hat, sind ein Beleg dafür, dass unsere Kultur- und Wirtschaftsbranche weiterhin relevant ist. Bücher fördern Debatten, bieten Orientierung und sorgen für Trost und Zerstreuung in schwierigen Zeiten. Und Gründe zur Beunruhigung gibt es viele: der mit unverminderter Härte geführte russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die durch den grauenhaften terroristischen Anschlag der Hamas eskalierte Lage im Nahen Osten sowie ein die

**BÜCHER FÖRDERN
DEBATTEN, BIETEN
ORIENTIERUNG UND
SORGEN FÜR TROST
UND ZERSTREUUNG IN
SCHWIERIGEN ZEITEN.**

Peter Kraus vom Cleff,
Hauptgeschäftsführer Börsenverein
des Deutschen Buchhandels

Grundfesten unserer offenen Gesellschaft erschütternder Rechtsruck – und das alles vor dem Hintergrund einer Klimakatastrophe ... In einer Zeit der Polykrisen erlebe ich bei vielen Branchenmitgliedern einerseits große Anspannung, doch andererseits auch eine Jetzt-erst-recht-Stimmung, eine fast trotzige Energie und das Gefühl, den Menschen mit Büchern, Begegnungen und Beratung eine Stütze zu sein.

Was waren 2023 die zentralen Themen in Politik und Branche? Welche Erfolge konnte der Verband verbuchen? Nach intensiven internen Analysen und Debatten konnten wir richtungsweisende Impulse geben – etwa was die Rabattspreizung und den Mindestpreis beim Buchpreisbindungsgesetz angeht. Im engen Austausch mit den Urheberverbänden und dem Büro der Kulturstaatsministerin haben wir außerdem Fortschritte beim Thema E-Lending gemacht und uns zu strittigen Fragen rund um den zentralen Themenkomplex „generative künstliche Intelligenz“ eindeutig und klar positioniert.

Wir freuen uns außerdem sehr über die Initiative von Claudia Roth, den KulturPass einzuführen. Wir haben den gesamten Entstehungs- und Implementierungsprozess eng begleitet und sind begeistert, dass die 18-jährigen KulturPass-Empfänger*innen

fast jeden zweiten Euro für Bücher ausgeben und viele neue Interessenten den Weg in den Buchhandel gefunden haben. Hieran gilt es anzuknüpfen.

Ein weiterer Erfolg ist der Start des Digitalen Wissens-Hubs, der vielen Mitgliedern bei der digitalen Transformation eine große Hilfe sein wird. Auch die IG Nachhaltigkeit hat erste Leitfäden veröffentlicht. Und nicht zuletzt konnten wir in enger Zusammenarbeit mit den Landesverbänden viele Impulse setzen zur Frequenzbelebung in den Innenstädten.

Im Sommer wurde die IGLU-Studie zur Lesefähigkeit von Grundschüler*innen veröffentlicht, die Ergebnisse sind erschreckend. Was steht hier nun ganz oben auf der Agenda? Ein rohstoffarmes Land wie das unsere muss auf den Erfindungsreichtum, das Wissen und die Bildung seiner Bevölkerung setzen – dazu ist es dringend notwendig, dass die heranwachsenden Generationen Lesen als elementare Kulturtechnik lernen und sicher beherrschen. Es gilt, zahlreiche Hürden in unserem föderalen Bildungssystem zu überwinden und bundesweite, übergreifende Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Gemeinsam mit der Stiftung Lesen arbeiten wir bereits intensiv an einem nationalen Leseplan. Vom Irrweg, dass alles in der Bildung besser wird, wenn man es denn nur digitalisiert, sollten wir Abstand nehmen. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse besagen, dass es weiterhin auch analoger Bildungsmedien bedarf, um nachhaltiges Wissen zu vermitteln und selbstständiges Denken zu fördern. Und genau das, selbstständiges, kritisches, reflektiertes Denken, braucht unsere Demokratie.

Auf der Messeparty © Christof Jakob



Sommerfest der Regionalgeschäftsstelle NRW © Regionalgeschäftsstelle NRW



Finale des Vornetzwerkbewerbs © Monique Wüstenhagen



Friedenspreisträger Salman Rushdie auf der Pressekonferenz © Marc Jacquemini

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels



Tagung der Fachausschüsse © Hubertus Grotz



Jahrestagung der IGUS © Frederic Schweizer



Auf der Messeparty © Christof Jakob



Die Autor*innen der Shortlist © Christof Jakob



Auf der Messeparty © Christof Jakob



Jahrestagung der IG Digital und der IG Nachhaltigkeit © Christof Jakob



Freiheit für das Wort - Diskussionsrunde in der Paulskirche © Sabine Reesler



Auf der Frankfurter Buchmesse © Christof Jakob

DIE POLITISCHE ARBEIT IN DEUTSCHLAND

E-LENDING – E-BOOK-VERLEIH IN ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN

Die Ampelkoalition hat sich bei Amtsantritt für faire Rahmenbedingungen beim E-Lending in Bibliotheken ausgesprochen. Hintergrund ist die seit über zehn Jahren vorgetragene Forderung des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), im Urheberrecht eine gesetzliche Erlaubnis für den Verleih von E-Books zu verankern, um den unmittelbaren Zugriff auf Bestsellertitel ab Erscheinen des Buches zu ermöglichen. Verlage, Autor*innen und der Buchhandel setzen dagegen auf fair entwickelte Lizenzmodelle, die den Bedürfnissen der Bibliotheken Rechnung tragen, ohne die Märkte und Erlösstrukturen der Verlags- und Buchhandelsbranche zu gefährden. Ende 2022 hat die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM) einen Runden Tisch einberufen, mit dem Ziel, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu erarbeiten. Börsenverein und dbv haben sich zunächst auf gemeinsame Forschungsfragen geeinigt, die schließlich in die Vergabe einer Studie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des E-Lendings in öffentlichen Bibliotheken auf den Publikumsmarkt mündete. Der Studienauftrag wurde im Juni 2023 von BKM an ein Tochterunternehmen des Deutschen Instituts für Wirtschaft, DIW Econ, ver-

geben. Erste Ergebnisse werden im März oder April 2024 erwartet. Auf Grundlage der Studienergebnisse wird eine Einigung zum weiteren Vorgehen bis September 2024 und eine Thematisierung auf der Frankfurter Buchmesse angestrebt. Das Bundesministerium der Justiz hat sich im Rahmen einer Befragung der betroffenen Akteure ebenfalls mit der E-Lihei beschäftigt. Dabei hat sie nicht nur die Modalitäten in öffentlichen Bibliotheken, sondern auch die Ausleihe über wissenschaftliche Bibliotheken abgefragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage, die sich in der Auswertung befindet, werden ebenfalls in die weiteren Überlegungen zum politischen Handlungsbedarf einfließen.



Libri und Börsenverein haben erstmals Politiker*innen nach Bad Hersfeld eingeladen, um über die Themen und Problemfelder der Branche aufzuklären.

VERLAGS-FÖRDERUNG

Die im Koalitionsvertrag von den Regierungsparteien in Aussicht gestellte Förderung kleiner unabhängiger Verlage wird einen zweiten Anlauf benötigen. Diese Forderung des Börsenvereins ist zwar bei den Kulturpolitiker*innen der Regierungsfractionen auf offene Ohren gestoßen, konnte aber aufgrund der massiven Sparzwänge haushaltspolitisch bislang nicht durchgesetzt werden. Erst recht nach den beschriebenen Haushaltssperren und den damit verbundenen zusätzlichen Sparaufgaben wird eine Verlagsförderung in diesem Jahr nicht möglich sein und muss deshalb für den Haushalt 2025 erneut auf die Agenda gesetzt werden

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Seitdem generative KI-Modelle wie ChatGPT, GPT-4, BERT und DALL-E 2 auf dem Markt sind, ist das Thema KI auch auf nationaler Ebene von hoher politischer Relevanz. Diese KI-Systeme werden mit riesigen Datenmengen trainiert und lernen maschinell, daraus Nachrichten, Bilder, Bücher, Filme etc. zu erstellen. Das wirft zahlreiche urheber- und haftungsrechtliche, aber auch vergütungsrelevante Fragen auf, die dringend geklärt werden müssen, damit Unternehmen der Buchbranche und Urheber*innen rechts-sicher und erfolgreich mit KI-Systemen arbeiten können. Der in Brüssel verhandelte AI Act könnte hier hilfreich wirken, wenn sich die Mitgliedstaaten einhellig für die gebotenen Transparenzpflichten, wie sie das EU-Parlament vorgeschlagen hat, aussprechen und darüber hinaus urheberrechtliche Klarstellungen auf den Weg bringen würden. Der Börsenverein hat sich deshalb mit einer Stellungnahme in die Verhandlungen zum AI Act eingebracht und wirbt gemeinsam mit Verbänden der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie den Verbänden der Urheber*innen dafür, rechtliche Leitplanken aufzustellen.



BIBLIOTHEKS- + SCHULBUCH- BESCHAFFUNG

Sowohl bei Bibliotheks- wie auch bei Schulbuchausschreibungen setzte sich der Trend zu großen, europaweiten Ausschreibungen fort. Die Bemühungen des Börsenvereins zielen zum einen darauf, alternative und doch rechtskonforme Wege der Beschaffung aufzuzeigen, die den unabhängigen Buchhandel nicht von vornherein faktisch ausschließen. Zum anderen werden öffentliche Ausschreibungen auf ihre Vereinbarkeit mit dem Preisbindungsgesetz hin geprüft.

Schwerpunkt der vergaberechtlichen Beratung im Schulbuchgeschäft war 2023 Rheinland-Pfalz. Trotz massiver Intervention durch Landesverband und Rechtsabteilung wurde das bisher gut funktionierende System der freihändigen Beschaffung von Schulbüchern durch die Einführung eines neuen „wettbewerbsoffenen Verfahrens“ abgelöst. Große Schulträger nahmen das zum Anlass, direkt auf zentrale, europaweite Ausschreibungen umzusteigen, was wiederum erhöhten Beratungsbedarf bei der Aufklärung von Preisbindungsverstößen mit sich brachte.

Die in Mecklenburg-Vorpommern angestrebte gerichtliche Klarstellung, dass Arbeitshefte, die zwar zentral beschafft, aber überwiegend mit Geldern der Eltern finanziert worden sind, nicht nachlassberechtigt sind, konnte nicht erreicht werden. Zwar änderte die Stadt Rostock ihre Ausschreibung in diesem Punkt nach Rüge durch den Börsenverein, zwei weitere Klageanträge wurden aber zurück-

genommen, da eine Entscheidung gegen die Argumentation des Börsenvereins drohte. Aufgrund einer vergaberechtlichen Auseinandersetzung darüber, welche Serviceleistungen seitens des Buchhandels im Bibliotheksgeschäft zu welchen Preisen angeboten werden dürfen, ist die Medienbeschaffung der Berliner Zentral- und Landesbibliothek seit mehr als einem Jahr blockiert. Die zunächst positiven Anzeichen für eine Medienbeschaffung im Sinne des örtlichen Buchhandels bei der Stadtbibliothek Leipzig bewahrheiteten sich nicht, acht von zehn Losen gingen an überregionale Anbieter. Auch die Stadtbibliothek Hannover bereitet die europaweite Ausschreibung ihrer Medienbeschaffung vor, auch wenn sich die örtliche Politik anfangs für den regionalen Handel einsetzte.

DIE WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN DER BRANCHE AUF POLITISCHER UND RECHTLICHER EBENE AUCH FÜR DIE ZUKUNFT ZU SICHERN, IST EINE KERNAUFGABE DES VERBANDES. THEMEN WIE URHEBERRECHTSFRAGEN BEI KI-MODELLEN, DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES E-LENDINGS, PREISBINDUNG BEI RABATT- UND GUTSCHEINMODELLEN SOWIE EINE STRUKTURELLE VERLAGSFÖRDERUNG ZUM ERHALT DER LITERARISCHEN VIELFALT STEHEN FÜR UNS DABEI AKTUELL AN OBERSTER STELLE.



SCHÜTZEN SIE DIE BUCHPREISBINDUNG!

KONDITIONEN- ENTWICKLUNG

Um festzustellen, wie sich die Konditionen auf dem Buchmarkt entwickeln, hat der Börsenverein zwischen 2021 und 2023 Buchhandlungen und Verlage in zwei Etappen vertraulich zum Konditionengefüge befragt. Hintergrund waren Beobachtungen, die nahelegten, dass die Vorschriften aus Paragraph 6, Absatz 3 des Buchpreisbindungsgesetzes zur Konditionengestaltung zwischen Verlagen und Buchhandlungen nicht überall eingehalten werden.

Insgesamt nahmen an der ersten Welle 1.072 Unternehmen teil, an der zweiten Welle 669. 435 Unternehmen (146 Verlage und 289 Buchhandlungen) haben beide Umfragen so vollständig ausgefüllt, dass sie für den Teil der Veränderungsmessungen zur Verfügung standen.

Aufgrund des Kartellrechts war es nicht möglich, konkrete Ergebnisse der Umfrage offenzulegen, insbesondere hinsichtlich der ermittelten Konditionen. Stattdessen wurden nur abstrahierte Ergebnisse veröffentlicht.

Die Umfrageergebnisse deuten darauf hin, dass im Laufe der vergangenen Jahre wieder ein größeres Bewusstsein für die rechtlichen Rahmenbedingungen entstanden ist und sich das Konditionengefüge wieder mehr an den Rechtsgrundlagen ausrichtet. Der Vorstand des Börsenvereins hat sich eingehend mit den Ergebnissen befasst und aus ihnen mit folgendem Beschluss weitere Erkenntnisse und Maßnahmen abgeleitet:

- Schutz und Erhalt der Buchpreisbindung stehen seit jeher im Zentrum der Bemühungen des Börsenvereins. Es ist die unveränderte Überzeugung des Vorstandes, dass die Marktbeteiligten in allen Sparten bei der Aushandlung von Konditionen stets auch ihrer Verantwortung für die Bewahrung der Preisbindung gerecht werden müssen.
- Die Studie belegt, dass die weitere Beobachtung des Themas Rabattspreizung notwendig ist. Hierfür ist zunächst die Beibehaltung der Ombudsstelle wichtig. Daneben sind kommunikative Anstrengungen des Verbandes zu Inhalt und Bedeutung der Vorschriften des Buchpreisbindungsgesetzes sowie zur Bekanntmachung der Existenz und Rolle der Ombudsstelle erforderlich.
- Die Studie gibt keine Veranlassung, zum jetzigen Zeitpunkt gesetzgeberische Aktivitäten im Bereich von Paragraph 6 des Buchpreisbindungsgesetzes anzustoßen.
- Das Hauptamt des Börsenvereins wird gleichwohl damit beauftragt, diejenigen Ministerialen über die Ergebnisse der Studie zu informieren, die in den für die Buchpreisbindung zuständigen Bundesministerien auf Arbeitsebene tätig sind.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 wurden die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen umgesetzt, unter anderem mit einer Branchenkampagne zu § 6 BuchPrG und einer dreistündigen Unterrichtung der für die Preisbindung zuständigen Mitarbeiter*innen des Bundeswirtschaftsministeriums und des BKM.

POLITIK + AUSTAUSSCH AUF EUROPÄISCHER EBENE



EUROPA- PARLAMENT ZUR ZUKUNFT DER BUCHBRANCHE

Das Europaparlament hat im September einen Bericht zur Zukunft der europäischen Buchbranche verabschiedet. Bei dieser Initiative war fachlicher Input aus der Branche gefragt. Der Bericht würdigt die Bedeutung des Buchs für die Gesellschaft und spricht Empfehlungen zur Unterstützung der Branche aus. Das Parlament lobt darin die Leistungen der Branche in den Bereichen Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und bei der Leseförderung und bezeichnet Buchhandlungen als den „Eckpfeiler lokaler Gemeinschaften“. Ein solcher Eigeninitiativbericht des Parlaments kann der EU-Kommission als Grundlage für Gesetzesinitiativen dienen. Besonders positiv sind die Empfehlungen, der Branche mehr strukturelle und finanzielle Förderung zu gewähren sowie im Bereich der künstlichen Intelligenz für die nötige Transparenz bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke zu sorgen.

AI ACT

Seit April 2021 arbeitet der europäische Gesetzgeber an einer Verordnung zur künstlichen Intelligenz (AI Act). Es ist das weltweit erste Gesetz, das KI umfassend regulieren soll. Der Börsenverein hat das Gesetzgebungsprojekt eng begleitet.

Der AI Act ordnet verschiedene Formen von KI in Risiko-Kategorien ein und definiert jeweils abgestufte Pflichten für ihre Entwickler*innen bzw. Betreiber*innen.. Anwendungen wie etwa Gesichtserkennung zum Zwecke eines „Sozialkredit-Systems“ mit totaler Überwachung wie in China sind in der EU im Einklang mit den Grundrechten gänzlich verboten. KI-Anwendungen, die sich auf Grundrechte auswirken können, gelten als „Hochrisiko-KI“. Das sind KI, die z.B. über berufliche Chancen, Bildungswege oder Zugang zur Daseinsvorsorge entscheiden oder Sicherheitsrisiken z.B. im Straßenverkehr bedeuten könnten. Diese unterliegen erhöhten Pflichten bei Qualitätssicherung, Prüfung, Transparenz und Evaluierung, sobald sie in der EU genutzt werden. KI mit geringem Risiko soll gefördert und entsprechend geringeren Anforderungen unterworfen werden.

Der AI Act enthält außerdem einen Abschnitt mit besonderen Pflichten für Modelle der generativen KI. Hier besteht aus Sicht der Buch- und Kreativwirtschaft besonderer Regelungsbedarf: Denn als „Trainingsdaten“ für KI werden massenweise urheberrechtlich geschützte Werke ohne Zustimmung der Berechtigten genutzt. Zugleich können

diese Modelle Produkte generieren, die Werken menschlicher Schöpfung zum Verwechseln ähnlich sind. Positiv im AI Act ist die darin vorgesehene Transparenzpflicht, die Rechteinhaber in die Lage versetzen soll, erkennen zu können, ob eigene Werke beim Training der KI verwendet wurden und auf dieser Grundlage ggf. Ansprüche geltend zu machen. Eine urheberrechtliche Regelung ist im Rahmen des AI Act nicht möglich, er sollte aber zur Durchsetzbarkeit des geltenden Urheberrechts im Bereich KI beitragen, indem er die „Blackbox“ der KI in diesem wichtigen Punkt hoffentlich weit genug öffnet.

WALDSCHUTZ

Im Bemühen um den weltweiten Schutz der Wälder hat die EU im Sommer eine Verordnung verabschiedet, die auf entwaldungsfreie Lieferketten zielt. Die Regelung umfasst auch die Lieferkette für Produkte aus Papier und betrifft damit Verlage, Zwischenhandel und große Buchhandlungen. Sie bringt Sorgfalts- und Dokumentationspflichten im Hinblick auf die Herkunft des Papiers, insbesondere, wenn es von außerhalb der EU kommt. Die deutschen Behörden arbeiten an den konkreten Anforderungen, die ab Dezember 2024 zu greifen beginnen.

FÖRDERUNGEN + AUSZEICHNUNGEN FÜR DIE BRANCHE

KULTURPASS

Im Frühsommer startete der KulturPass als gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages, der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, und Bundesfinanzminister Christian Lindner: Alle jungen Menschen mit Wohnsitz in Deutschland, die im Jahr 2023 18 Jahre alt wurden, erhielten ein Budget von 200 Euro, einlösbar für Bücher, Kinotickets, Konzertkarten, Museen und weitere analoge Kulturangebote. Ziel des KulturPasses war und ist, junge Menschen für Kultur vor Ort zu begeistern und dabei die Kulturbranche zu unterstützen.

Der Börsenverein stimmte sich bereits vor dem offiziellen Projektstart eng mit allen Protagonist*innen ab und beförderte dabei u.a. die Einbindung des VLB und englischsprachiger Titellisten durch die Barsortimente. Zum Projektstart im Juni standen den Mitgliedsbuchhandlungen umfassende Informationen zur Verfügung; Webinare, Erfahrungsaustausch und Sprechstunden vertieften das tägliche Beratungsangebot. Dank des großen Engagements von Buchhandlungen, Barsortimenten und Verlagen sind Bücher die Nummer 1 beim KulturPass. Gekauft wurden vorrangig Titel des Trendbereichs New Adult, sonstige Belletristik, Ratgeber und Manga.

671.000 BÜCHER WURDEN BESTELLT

60 % ALLER ÜBER DEN KULTURPASS
GETÄTIGTEN BESTELLUNGEN

Buchbranche und Börsenverein freuen sich über die Fortführung des KulturPasses 2024, auch wenn aufgrund der engen Haushaltslage nur noch die 100 statt 200 Euro für jede und jeden Jugendliche*n zur Verfügung steht.

NEUSTART KULTUR

Die Bilanz des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Bundesregierung kann sich sehen lassen: über 900 geförderte Buchtitel, rund 1.000 Buchhandlungen, die Gelder für den Ausbau digitaler Vertriebswege erhalten haben, und 1.033 mit einer Anerkennungsprämie ausgezeichnete Buchhandlungen.

95 %

DER BUCHHANDLUNGEN,
DIE AN EINER UMFRAGE
DES BÖRSENEREINS
TEILNAHMEN, HIELTEN DIE
ANERKENNUNGSPRÄMIE
FÜR SEHR HILFREICH FÜR
IHR GESCHÄFT.

Daneben erhielt auch die Frankfurter Buchmesse zweimal Förderungen aus dem Programm. 2023 standen Evaluierung und Abschlussberichte im Zentrum der Arbeit des Projektteams im Börsenverein. Die Berichte für die Buchhandlungsprogramme sind eingereicht, beim Verlagsprogramm läuft noch die Prüfung der Einhaltung der Förderkriterien, die 2024 abgeschlossen sein wird.

DEUTSCHER VERLAGSPREIS



Die Verlage Rotopol aus Hessen, Das Wunderhorn aus Baden-Württemberg und der Berliner Zuckersüß Verlag erhielten die Spitzenpreise, 61 Verlage wurden in weiteren Kategorien ausgezeichnet. Börsenverein und Kurt Wolff Stiftung sind Partner des Preises.

DEUTSCHER BUCHHANDLUNGS- PREIS

118 unabhängige Buchhandlungen hat Claudia Roth am 2. Oktober im Neuen Schloss in Stuttgart mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet. Seit neun Jahren vergibt die Staatsministerin für Kultur und Medien die Auszeichnung. Auch hier unterstützen Börsenverein und Kurt Wolff Stiftung als Partner.



INNOVATION + DIGITALES

CONTENTSHIFT

Das Start-up Go Lexic hat die Jury überzeugt und wurde auf der Frankfurter Buchmesse zum Content-Start-up des Jahres 2023 gewählt. Die App bietet in kurzen und spielerischen Trainingseinheiten Kindern im Grundschulalter selbstständige Leseförderung für zu Hause oder in der Schule an. In der achten Ausgabe des CONTENTShift-Accelerators haben sich die Macher*innen der Go-Lexic-App gegen 43 Start-ups von drei Kontinenten durchgesetzt und konnten sich über eine Prämie von 10.000 Euro, ein professionelles Coaching und viele neue Kontakte in die Buchbranche freuen.

Mit insgesamt vier Eisbrecher-Events auf der future!publish, der Leipziger Buchmesse und der Jahrestagung der IG Digital und IG Nachhaltigkeit, einer



CONTENTshift Happy Hour auf der Frankfurter Buchmesse und einem Pitch-Event im Rahmen von EDITH, dem European Digital Innovation Hub für Hessen, bot der CONTENTshift startup club jungen Start-ups die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung innerhalb der Branche.

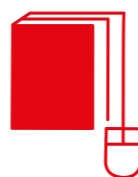


Samantha Merlivat von Go Lexic mit dem Gutschein über 10.000 Euro zusammen mit den Vertreter*innen der weiteren fünf Start-ups der engeren Auswahl sowie der Jury des Accelerators.

DIGITALER WISSENS-HUB

Im November 2023 ging der Digitale Wissens-Hub an den Start: eine Plattform für Vernetzung und Wissenstransfer. Mit dem Digitalen Wissens-Hub schafft der Börsenverein eine zentrale Anlaufstelle zu digitalen Themen für seine Mitglieder. Er umfasst zwei Bereiche: ein Verzeichnis an digitalen Dienstleistungen und Beratungen und eine Wissenssammlung, in der Informationen zu branchenrelevanten digitalen Themen

kompakt und verständlich bereitstehen. Nutzer*innen finden hier jeweils erste Informationen, Best-Practice-Beispiele, Leitfäden der Interessengruppen, Tipps des Börsenvereins sowie Angebote von Branchendienstleistern. Der Wissens-Hub wird stetig weiter ausgebaut.



BARRIEREFREIHEIT

Sie können das nicht lesen? So geht es 1,2 Millionen blinden und sehbehinderten Menschen in Deutschland beim Zugang zu Literatur. Auch aus diesem Grund tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz am 28. Juni 2025 in Kraft. Was die Buchbranche

jetzt tun muss, um Teilhabe zu fördern und neue Leser*innengruppen zu gewinnen, trägt die Taskforce Barrierefreiheit im Börsenverein zusammen.



IT-STANDARDS

Mit dem Ziel, Verlagen den Zugang zu IT-Technologien zu erleichtern, hat der Börsenverein in Kooperation mit dem Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV und dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels die Taskforce IT-Standards ins Leben gerufen. In der Taskforce sitzen über 50 Verlagsvertreter*innen, Softwareunternehmen

und Berater*innen gemeinsam am Tisch. Die Taskforce veröffentlichte Ende des Jahres erste Ergebnisse. Durch modellierte Soll-Prozesse werden Verlage in die Lage versetzt, ihre Anforderungen an die Einführung einer Software klar zu definieren.



DIE BREITE VERFÜGBARKEIT VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ, DIE WIR VOR ALLEM 2023 ERSTMALS ERLEBT HABEN, IST NUR DER ANFANG EINES WEITEREN KAPITELS DER VORANSCHREITENDEN DIGITALISIERUNG. FÜR UNSERE VIELFÄLTIGE BRANCHE GIBT ES ZU DEN EINSATZMÖGLICHKEITEN KEINE UNIVERSELL GÜLTIGEN ANTWORTEN. ORIENTIERUNG FÜR DIE JEWEILS PASSENDE VORGEHENSWEISE UND ENTSCHEIDUNGSHILFEN BIETEN DEN MITGLIEDERN DER DIGITALE WISSENS-HUB UND DIE VERANSTALTUNGEN DER IG DIGITAL.

AUSBILDUNG + NACHWUCHSPROJEKTE



NACHWUCHS- PARLAMENT

Unter dem Motto „Fachkräftemangel? Fachkräfte-Empowerment!“ sind am 16. und 17. Juli 82 Nachwuchskräfte auf dem mediacampus frankfurt zusammengekommen, um über die Zukunft der Branche zu diskutieren. Das Programm bot Panels und Workshops zu digitalen Tools für Verlage, ChatGPT, Barrierefreiheit und zu der Frage, wie der Job die eigene Persönlichkeit prägt. Dank 34 Sponsoring-Unternehmen ist das Nachwuchsparlament für alle Teilnehmenden kostenlos.

KARRIERETAG AUF DER LEIPZIGER BUCHMESSE

Ob Speedgeeking, Test-Bewerbungsgespräche oder Podiumsdiskussionen zu Berufsalltag und Einstieg in die Buchbranche: Der Karriertag am 28. April auf der Leipziger Buchmesse bot Auszubildenden, Studierenden, Volontär*innen, Young Professionals und sonstigen Interessierten einen umfassenden Überblick über sämtliche Nachwuchsthemen.

FACHKRÄFTE- MANGEL MEETS HACKATHON

Innovative Ideen und Lösungsansätze entwickeln, um dem akuten Fachkräftengpass in Deutschland entgegenzuwirken: Das war Ziel des Hackathons am 20. und 21. September auf dem mediacampus frankfurt. In drei Workshop-Phasen zu Fachkräftegewinnung, -rekrutierung und -entwicklung arbeiteten Personaler*innen, Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte gemeinsam an Lösungen für die Branche.

495 NEUE AUSBILDUNGSVERTRÄGE
IM BUCHHANDEL, DAS SIND 45
MEHR ALS 2022.

453 NEUE AUSBILDUNGSVERTRÄGE
BEI DEN MEDIENKAUFLEUTEN,
DAS SIND 36 WENIGER ALS 2022.



NACHHALTIGKEIT + KLIMASCHUTZ

Im Jahr 2023 etablierte sich die Interessengruppe (IG) Nachhaltigkeit als Austauschplattform im Börsenverein für nachhaltige Entwicklung der Branche und befasste sich dabei in mehreren Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Themenfeldern. Die Taskforce „Herstellung und Logistik“ brachte u.a. eine Handreichung zum nachhaltigen Materialeinsatz in Produktions- und Druckprozessen hervor, die auf der Frankfurter Buchmesse im Rahmen des voll besetzten IG-Treffens präsentiert wurde. Die Taskforce Berichterstattung begleitete die Entstehung des umfassenden Nachhaltigkeitsleitfadens für Verlage des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der, angeleitet und initiiert von Publishers

Consultants, ebenfalls auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert wurde. Aus der Taskforce Nachhaltige Betriebe entstand neben verschiedenen Leitfäden und Handlungsempfehlungen für den Handel, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Handelsverband Deutschland (HDE), auch die virtuelle Inforeihe „IG Nachhaltigkeit fragt nach“, die in den Themenfeldern Klimabilanzierung, Berichterstattung, Zertifizierung u.v.m. im Expert*innengespräch Orientierung gibt. Gemeinsam mit der unabhängigen Non-Profit-Organisation ORCA (Organization for rapid climate action) hat der Börsenverein 2023 seine CO₂-Bilanzierung erstellt und arbeitet nun an der Umsetzung strategischer Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

MARKTZAHLEN + STUDIEN

+2,9% DER BUCHMARKT KONNTE IN DEN ZENTRALEN VERTRIEBSWEGEN 2023 UNTERM STRICH EINE POSITIVE BILANZ ZIEHEN. GRUND DAFÜR SIND VOR ALLEM DIE GESTIEGENEN PREISE (+4,9%), DENN DIE ZAHL DER VERKAUFTEN BÜCHER GEHT WEITER ZURÜCK (-1,9%). VOLLSTÄNDIGE ZAHLEN ZUM BUCHJAHR 2023 VERÖFFENTLICHT DER BÖRSENVEREIN AUF SEINER WIRTSCHAFTSPRESSE-KONFERENZ AM 4. JULI 2024.

+1,2% ALS EINZIGE WARENGRUPPE KONNTE DIE BELLETRISTIK 2023 DIE ZAHL DER VERKAUFTEN BÜCHER IM VERGLEICH ZUM VORJAHR STEIGERN.

LOGISTIKUMFRAGE

Die Logistikumfrage bringt gute und schlechte Nachrichten: Der Anteil des stationären Handels (einschließlich seiner Onlineshops) am Geschäft der Verlagsauslieferungen nahm zu. Unerfreulich: Die Branche kämpft mit der logistischen Kleinteiligkeit. Nach Ende der Corona-Pandemie wurde insgesamt deutlich mehr remittiert. Außerdem sinkt der Gutschriftwert trotz steigenden Werts je Remittende. Ursache ist die kleinteilige Rücksendung von im Vorjahr zu viel bestellter Ware.



DIE JÄHRLICHE LOGISTIKUMFRAGE IST EIN GUTES BEISPIEL DAFÜR, WIE WICHTIG MARKTERHEBUNGEN FÜR UNSERE BRANCHE SIND. SIE LIEFERN WICHTIGE ERKENNTNISSE DAFÜR, WIE WIR DIE PROZESSE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE NOCH EFFIZIENTER UND NACHHALTIGER GESTALTEN KÖNNEN.

DAS JAHR IN ZAHLEN

2.400

MITGLIEDER

engagierten sich 2023 in den Interessengruppen des Börsenvereins.

BESTELLTE PLAKATE

und Postkarten vom Buchmarketing des Börsenvereins

131.239



31

MILLIONEN MENSCHEN

erreichte die Plakat- und Anzeigenkampagne zur Woche der Meinungsfreiheit.

MILLIONEN EURO

Umsatz wurde mit Büchern im Rahmen des KulturPasses gemacht.

11

1.070.000

SCHÜLER*INNEN

haben zum Welttag des Buches ein Buchgeschenk erhalten.

RECHTSBERATUNGEN

für Mitglieder

1.743

37.314

MAL

wurde die Website „Gründung und Nachfolge“ 2023 aufgerufen.

MITGLIEDER

aus 285 Unternehmen haben an 13 Treffen der Regionalgeschäftsstelle NRW teilgenommen.

325

751

PRINT-MEDIEN

griffen die Verleihung des Friedenspreises an Salman Rushdie auf.

FOLLOWER*INNEN

auf den Hauptkanälen des Börsenvereins in den sozialen Medien

29.921

BUCHMARKETING



Auch 2023 erfreuten sich die kostenlosen Werbematerialien des Buchmarketings großer Beliebtheit. Über 10.000 Plakate und 120.000 Postkarten wurden von knapp 1.000 Mitgliedern bestellt.

Auch die Social-Media-Beiträge erzielten erneut hohe Reichweiten. Die unterhaltsamen, kreativen und manchmal auch nachdenklichen Beiträge rund um Bücher und den Buchhandel erreichten mehr als

1,8 Millionen Personen und begeisterten über 55.000 Fans und Follower*innen.

Ein besonderes Highlight waren die Aktionen und Materialien zum Pride Month. Neben der Social Media Aktion #PrideBuch und der ausführlichen Empfehlungsliste für Buchhandlungen war der gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse, der Büchergilde und queeren Blogger*innen gestaltete Buchempfehlungsflyer ein voller Erfolg. Er fand nicht nur auf dem Frankfurter Christopher Street Day viele Abnehmer*innen, sondern wurde in Buchhandlungen in ganz Deutschland eingesetzt.



- 5.525** „BÜCHER SIND BUNT“-FLYER BESTELLTEN BUCHHANDLUNGEN 2023.
- 975** MITGLIEDER GABEN 2023 INSGESAMT 1.533 MATERIALIEN-BESTELLUNGEN AUF.
- 55.628** FANS UND FOLLOWER*INNEN ERREICHEN DIE BUCH-MARKETING-KANÄLE DES BÖRSENVEREINS.

BETRIEBLICHE BERATUNG

- 274** BESTELLUNGEN DES EXISTENZGRÜNDUNGSPAKETS, 219 DAVON FÜR DEN BUCHHANDEL, 55 FÜR VERLAGE
- 90** BERATUNGSGESPRÄCHE AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE IM RAHMEN DER 30-MINÜTIGEN KOSTENLOSEN BETRIEBS- UND UNTERNEHMENSBERATUNGEN, 53 DAVON FÜR DEN BUCHHANDEL, 37 FÜR VERLAGE



TOP 3 BERATUNGSTHEMEN AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2023

- Existenzgründung
- Unternehmensübergabe/-nachfolge
- Betriebswirtschaftliche Fragen

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

FREIHEIT DES WORTES

Rund 65 Verlage, Buchhandlungen, Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen – so viele wie noch nie – haben in der **Woche der Meinungsfreiheit** vom 3. bis 10. Mai auf Initiative des Börsenvereins die Bedeutung der Meinungsfreiheit für eine freie, demokratische und vielfältige Gesellschaft pointiert in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Unter dem Claim #MehrAlsMeineMeinung fanden bundesweit 70 Veranstaltungen, Aktionen und Kampagnen statt. Zahlreiche Schriftsteller*innen, Medienschaffende und Unterstützer*innen wie Nancy Faeser, Liao Yiwu, Igor Levit, Michel Friedman, Serhij Zhadan, Jakob Springfeld, Can Dündar, Hertha Müller und Irina Scherbakowa nahmen mit Programmbeiträgen Stellung und beteiligten sich mit großer Wirkung. Den Auftakt der Aktionswoche bildete ein viel beachteter Diskussionsabend in der Frankfurter Paulskirche zum Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai. Dieser fand in Kooperation mit der Stadt Frankfurt im Rahmen des Fests der Demokratie zum 175. Jahrestag der Nationalversammlung statt und rief entschieden und pressewirksam zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft auf.

© Olaf Deneberger, Natalie Fäber für Frankfurter Agenturallianz



DEUTSCH – UKRAINISCHES LITERATUR-FÖRDERPROJEKT

Im Juli startete unter Federführung des Börsenvereins ein neues Förderprojekt mit dem Ziel, den ukrainischen Buchmarkt und den Austausch zwischen der ukrainischen und der deutschen Kulturbranche zu unterstützen. Kulturstaatsministerin Claudia Roth stellte dafür 900.000 Euro zur Verfügung. Gefördert wurde bereits u. a. der vielfältige Auftritt der Ukraine auf der Frankfurter Buchmesse sowie die erstmalige Vergabe des Chytomo Awards für herausragende Leistungen ukrainischer Buchverleger und Literaten. Das Projekt läuft noch bis Juni 2024.



TALES OF EUKRAINE

Der Börsenverein ist Kooperationspartner im EU-geförderten Programm „Tales of EUkraine“. Das Projekt fördert Verlage aus Europa beim Publizieren zweisprachiger ukrainischer Kinderbücher für Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren. Die ersten sechs Titel wurden im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2023 vorgestellt. Seit Dezember werden Buchpakete bundesweit an ukrainische Kinder verteilt.

GEGEN DEN ANTISEMITISMUS

Angesichts der grausamen Terror-Anschläge der Hamas auf Israel und des wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft hat der Börsenverein mit einer Plakataktion dazu aufgerufen, ein Zeichen zu setzen und gemeinsam gegen Hass und Hetze einzutreten. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten allen Opfern der Gewalt in Israel und Palästina, ihren Angehörigen und den Menschen, die in Angst leben.

DIE KRIEGE, DIE POLITISCHEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND ÖKOLOGISCHEN KRISEN UND DAS INTERNATIONALE ERSTARKEN DER RECHTEN VERDUNKELN UNSERE WELT ZUNEHMEND. UM SO DANKBARER BIN ICH FÜR DIE GROSSE SOLIDARITÄT IN DER BUCHBRANCHE – FÜR IHREN MUT, NACHZUFAGEN, ZUSTÄNDE AUFZUKLÄREN UND ZU BELEUCHTEN, UND FÜR IHRE BEREITSCHAFT, DENJENIGEN, DIE UNSCHULDIG UNTER ALL DEM LEIDEN MÜSSEN, ÖKONOMISCH, POLITISCH UND MENSCHLICH BEIZUSTEHEN UND HILFE ANZUBIETEN, WO IMMER ES NÖTIG IST. DANKE, KOLLEG*INNEN!



AUS DEM VORSTAND
BIRANKA FELBA, MISSING LINK INT. BOOKSELLERS

LESEFÖRDERUNG

POLITIK

Der Börsenverein setzte sich zusammen mit seinen Mitgliedern in verschiedenen Initiativen und Projekten für die Verbesserung der Lesekompetenz ein. Im Rahmen des Nationalen Lesepakts, einer Initiative von Börsenverein und Stiftung Lesen mit

über 180 Partner*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, ist derzeit der Nationale Leseplan in Arbeit, ein Modell systematischer, bundesweiter Sprach-, Lese- und Literalitätsförderung. Außerdem unterstützt der Verband die Initiative #NeustartBildungJetzt bei der Forderung zur Einberufung eines Nationalen Bildungsgipfels.



VORLESE- WETTBEWERB

Mika Ekelhoff hat mit drei Minuten Vorlesezeit aus „Ist Oma noch zu retten?“ von Marie Hüttner (Thienemann Verlag) die Jury überzeugt und ist bester Vorleser 2023.

100 TAUSEND MAL WURDE DIE AUFZEICHNUNG DES FINALES ALLEIN AM ERSTEN TAG ANGEKLIKT.

9.600 TEILNEHMENDE SCHOULN

WELTTAG DES BUCHES

47 TAUSEND 4. UND 5. KLASSEN IN DEUTSCHLAND NAHMEN AM WELTTAG DES BUCHES TEIL.

Durch einen optimierten Anmeldeprozess können Buchhandlungen ab sofort selbst festlegen, wie viele Schulklassen sie zum Welttag des Buches empfangen können. Viele haben ihre Obergrenze erweitert. Bei der Aktion Lese-Reise im Rahmen des Welttags ist die Deutsche Post ab 2023 neuer Sponsor.



GÜTESIEGEL BUCHKITA

83 Kindergärten und Kitas sind auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Gütesiegel Buchkita ausgezeichnet worden.



LESEKÜNSTLER*IN DES JAHRES



Die Kinderbuchautorin, Schauspielerin und Synchronsprecherin Sabine Bohlmann ist Lesekünstlerin des Jahres 2023.



DIE PISA-STUDIE HAT ERNEUT DIE GROSSEN DEFIZITE IN UNSEREM BILDUNGSSYSTEM OFFENGELEGT. DAS IST EIN WECKRUF FÜR UNS ALLE! DEUTSCHLAND MUSS DRINGEND IN BILDUNG INVESTIEREN! MIT UNSEREN LESEFÖRDERUNGSPROJEKTEN LEISTEN WIR WICHTIGE GRUNDLAGENARBEIT – UND FÖRDERN DAMIT CHANCENGLEICHHEIT, TEILHABE UND DEMOKRATIE.

138.000
LESE TÜTEN

LESETÜTEN UND ERSTLESEBÜCHER VON ARENA UND OETINGER WURDEN 2023 BUNDESWEIT AN ALLE TEILNEHMENDEN BUCHHANDLUNGEN AUSGELIEFERT.



Kirsten Boie ist neue Schirmfrau des Projekts Lesetüte.

LITERATUR UND KULTUR PREISE

FRIEDENSPREIS DES DEUTSCHEN BUCHANDELS

Friedenspreisträger Salman Rushdie machte in seiner Rede deutlich, wie wichtig die Meinungsfreiheit für das friedliche Zusammenleben in unserer Welt ist, insbesondere angesichts der Bedrohungen durch Kriege und Gewalt in der realen Welt. Die Preisverleihung fand unter hohen Sicherheitsvorkehrungen in der Frankfurter Paulskirche statt. Über 100 Journalist*innen aus vielen Ländern kamen am Freitag zuvor zum Pressegespräch mit dem Preisträger.

WAS ABER TUN WIR IN SACHEN MEINUNGSFREIHEIT, WENN SIE AUF DERART VIELFÄLTIGE WEISE MISSBRAUCHT WIRD? WIR SOLLTEN WEITERHIN UND MIT FRISCHEM ELAN MACHEN, WAS WIR SCHON IMMER TUN MUSSTEN: SCHLECHTE REDE MIT BESSERER REDE KONTERN, FALSCHEN NARRATIVEN BESSERE ENTGEGENSETZEN, AUF HASS MIT LIEBE ANTWORTEN UND NICHT DIE HOFFNUNG AUFGEBEN, DASS SICH DIE WAHRHEIT SELBST IN EINER ZEIT DER LÜGEN DURCHSETZEN KANN.

Salman Rushdie
in seiner Dankesrede



Salman Rushdie erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.



DIE PREISVERLEIHUNG AN SALMAN RUSHDIE WAR EINDRUCKSVOLL. ALS MITGLIED DES STIFTUNGSRATES BIN ICH STOLZ, DASS WIR UNS FÜR DIESEN MUTIGEN, BEEINDRUCKENDEN MENSCHEN UND AUTOR ALS PREISTRÄGER ENTSCHEIDEN HABEN.



DEUTSCHER BUCHPREIS

Tonio Schachingers Roman „Echtzeitalter“ erhielt zu Beginn der Frankfurter Buchmesse den Deutschen Buchpreis. „Mit feinsinniger Ironie spiegelt Schachinger die politischen und sozialen Verhältnisse der Gegenwart“, begründete die Jury ihre Entscheidung. Der Preisträger formulierte in seiner Dankesrede die Schwierigkeit, bei diesem Anlass angemessen auf die Terrorangriffe auf Israel zu reagieren, die eine Woche zuvor stattgefunden hatten: „In diesem Dilemma befinden wir uns vielleicht alle ein bisschen.“

1.820 ARTIKEL ZUM
DEUTSCHEN BUCHPREIS
IN PRINT UND TV

30 TAUSEND
VERKAUFTE
EXEMPLARE VOR DER
PREISVERLEIHUNG

116 TAUSEND
VERKAUFTE
EXEMPLARE
BIS HEUTE



DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

Was ist uns wichtig? Welches Wissen, welche kulturellen Praktiken haben dagegen an Bedeutung verloren – und was sagt das über die Gegenwart aus? In „Ein Hof und elf Geschwister“ rekonstruiert Preisträger Ewald Frie den Wandel bäuerlichen Lebens über mehrere Jahrzehnte unter anderem anhand von Interviews mit seinen Geschwistern. Dass die Wahl der Jury auch beim Publikum gut ankam, bestätigte sich in der Woche nach der Preisverleihung, als der Titel die Sachbuch-Bestsellerliste anführte.

KULTUR IST EIN EXTREM WANDELBARES PHÄNOMEN. AUCH IN AGRARISCHEN ZUSAMMENHÄNGEN, DIE DOCH IMMER ALS DER HORT DES BESTÄNDIGEN UND EWIGEN GELTEN, IST SIE HOCHGRADIG VARIABEL, SIE IMITIERT, SIE ADAPTIERT, SIE VERLIERT UND GEWINNT.

Ewald Frie in seiner Dankesrede
während der Preisverleihung in
der Hamburger Elbphilharmonie



Preisträger Ewald Frie mit dem Siegerbuch in der Hand und seine Geschwister.

EINDRÜCKE AUS DER VERBANDSARBEIT

DER BÖRSENVEREIN EHRT



Der langjährige Direktor der Leipziger Buchmesse, Oliver Zille (Mitte), wurde während des Mitgliederfestes auf der Frankfurter Buchmesse mit der Plakette „Förderer des Buches“ geehrt.



Die Verlegerin Felicitas von Lovenberg (l.) und der Literaturvermittler Thomas Böhm (r.) wurden auf der Jahrestagung der IG Belletristik und Sachbuch mit der Goldenen Nadel geehrt.



Die Buchhändlerin Ireneh Nehen und die Fachverlegerin Dr. Eva Wille wurden auf der Hauptversammlung des Börsenvereins mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet.

SOZIALWERK DES DEUTSCHEN BUCHHANDELS

Über die monatlichen Zahlungen hinaus hat das Sozialwerk vielen Personen durch Einmalzahlungen geholfen, zum Beispiel durch Zuschüsse zu Brillen, Hörgeräten oder Rollstühlen.

Aus dem Sondertopf „Elementarschäden“ sind 2023 über 40.000 Euro abgerufen worden. Die Auszahlung erfolgt in enger Abstimmung mit den Landesverbänden. So konnte das Sozialwerk auch kleineren Buchhandlungen helfen, die größere Wasserschäden zu bewältigen hatten. Aus dem Sondertopf „Corona“ haben mehrere Long-Covid-Fälle Hilfe erhalten. Gefördert wurden auch Teilnehmende der Ausbilder-eignungsprüfungen.

53

PERSONEN WURDEN 2023 MIT MONATLICHEN ZAHLUNGEN UNTERSTÜTZT



EIN VERBAND LEBT VOM ENGAGEMENT SEINER MITGLIEDER. ES FREUT MICH, DASS SO VIELE MITGLIEDER IN GREMIEN UND INTERESSEGRUPPEN AKTIV SIND. ALLE KÖNNEN DIE RICHTUNG DER VERBANDSARBEIT MITBESTIMMEN – WENN SIE IHRE IDEEN UND MEINUNGEN EINBRINGEN.

HISTORISCHE KOMMISSION

Zwölf Jahre deutscher Buchhandels- und Verlagsgeschichte nach 1933 auf dreieinhalbtausend Druckseiten – in drei Teilbänden und einem Supplement ist der Band zum „Dritten Reich“ innerhalb der „Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert“ seit 2023 abgeschlossen. Die Fertigstellung des DDR-Bandes ist für das zweite Halbjahr 2024 geplant.



HAUPTVERSAMMLUNG + MESSEPARTY

Am Samstag, den 21. Oktober, lud der Börsenverein seine Mitglieder zur Hauptversammlung auf der Frankfurter Buchmesse ein. In kompaktem Format besprachen die Teilnehmenden zentrale Verbandsthemen. Schon am Vorabend wurde auf der Messeparty für Mitglieder und Branche gefeiert, getanzt und die Gelegenheit zu Gespräch und Austausch genutzt.

DIE ARBEIT DER INTERESSENGRUPPEN



50 AKTIVE
SPRECHER*INNEN

IG ANTIQUARIAT UND VERSANDBUCHHANDEL

Der erfolgreiche Neustart der Leipziger Antiquariatsmesse unter der Ägide von Marianne Fleischer-Bartsch und Stefan Lenzen (abooks.de) erfolgte im April 2023 in der Leipziger Innenstadt – parallel zur Leipziger Buchmesse, aber aus organisatorischen Gründen nicht mit ihr verbunden. Im März 2024 wird die Antiquariatsmesse wieder, wie vor der Pandemie, innerhalb der Leipziger Buchmesse auf dem Messegelände stattfinden.

IG BELLETRISTIK UND SACHBUCH

Im Mittelpunkt der Jahrestagung im Literaturhaus München Ende Januar standen neben den Themen Sensitivity Reading und Umgang mit Shitstorms auch die zunehmende Bedeutung des Leistungsschutzrechtes für digitale Publikationen und weitere für Belletristik- und Sachbuchverlage relevante aktuelle Rechtsthemen.

IG DIGITAL

Vier Peergroups und eine AG arbeiten aktuell an wichtigen Branchenthemen, von Möglichkeiten der Erfolgsmessung digitaler Maßnahmen über die Entwicklung von Standards für den digitalen Datenaustausch, die Digitalisierung von Produktionsprozessen bis hin zur Bedeutung von Video und Audio für neue Geschäftsmodelle. Die Jahrestagung der IG fand 2023 zum Thema "Digitale Chancen in Zeiten knapper Ressourcen" in Kooperation mit der IG Nachhaltigkeit statt.



IG FACHMEDIEN

„Gemeinsam Wachstum gestalten“ – unter diesem Motto traf sich die Fachmedienbranche am 23. Mai in der Berliner Kulturbrauerei zu den B2B Media Days, dem jährlichen Kongress der Deutschen Fachpresse. Die AG Fachbuch innerhalb der Deutschen Fachpresse bietet vier Mal im Jahr einen digitalen Austausch zu aktuellen Themen. Im September standen die Themen KI und Urheberrecht im Fokus, im November Fachbuch & Workflow-Lösungen.

IG HÖRBUCH

Ein zentrales Thema der IG war auch 2023 die adäquate Präsentation des globalen Megatrends Audio auf den Buchmessen mit Gemeinschaftspräsentationen, Messeparty und Event-Bühne für das Publikum. Außerdem arbeitete die IG mit Media Control weiter an der Abbildung insbesondere des digitalen Audiomarktes.

IG KALENDER

Der Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse ist nach der coronabedingten Verkleinerung wieder gewachsen und wurde von ca. 50 Verlagen genutzt. Darüber hinaus hat eine Arbeitsgruppe der IG mit Unterstützung der IG Produktmetadaten medien-spezifische Erweiterungsvorschläge für die Themen-Klassifikation erarbeitet und ein Best-Practice-Papier zur Verfügung gestellt.

IG KUNSTBUCH

Die Konsumflaute beeinträchtigte nach wie vor die Sichtbarkeit der Verlagsprogramme der Kunstbuchverlage in der Öffentlichkeit, die im Buchhandel wenig präsent angeboten wurden. Zudem machten gerade diesem bildlastigen Genre die gestiegenen Druck- und Herstellkosten sehr zu schaffen. Eine Ausweitung der IG auf verwandte Genres wie Architektur, Design und Fotografie wird erwogen.

IG LERNMEDIEN

Zentrales Thema der IG war 2023 die Frage, wie der Handel im Zeitalter digitaler Schulmedien wirtschaftlich und kulturell eingebunden bleiben kann. Die IG plant regelmäßige virtuelle Arbeitstreffen zu zentralen Themen wie KI im Bildungsbereich und digitale Lernmedien in anderen Ländern wie der Schweiz und Skandinavien. Außerdem soll ein regelmäßiger Austausch über Best Practices im Buchhandel stattfinden.

IG LESEFÖRDERUNG

Neben der Weiterentwicklung der Leseförderungsprojekte Lesetüte, Lesekünstler*in und Gütesiegel Buchkita nahm die IG das coronabedingt ausgesetzte Veranstaltungsformat zur Leseförderung auf der Leipziger Buchmesse wieder auf. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur, der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen und der Stiftung Lesen organisierte die IG eine Podiumsdiskussion zum Thema „Frühkindliche Leseförderung. Forderungen und Impulse aus der Praxis“.

IG MEINUNGSFREIHEIT

Schwerpunkt der IG Meinungsfreiheit waren 2023 medienwirksame Diskussionsrunden auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt sowie die Verstärkung der Woche der Meinungsfreiheit (3. bis 10. Mai). Bei der bundesweiten Aktionswoche machten zum dritten Mal Buchhandlungen, Verlage und zahlreiche Partnerorganisationen die Freiheit des Wortes in Form von Veranstaltungen und Kampagnen öffentlich zum Thema.

IG MODERNES ANTIQUARIAT

Schwerpunktthemen der IG waren 2023 die Preisbindung und der korrekte Umgang mit Preisaufhebungen im VLB sowie die Vermittlung von Informationen über den Umgang mit dem Modernen Antiquariat. Weiterhin treibt die IG eine stärkere Vernetzung innerhalb der Branche voran und setzt sich dafür ein, den Bereich Modernes Antiquariat als Bestandteil der Ausbildungsberufe der Branche stärker in den Fokus zu rücken.

IG NACHHALTIGKEIT

Drei engagierte Taskforces richteten im ersten Jahr nach Gründung der IG die Aufmerksamkeit auf die Themengebiete Herstellung und Logistik, Berichterstattung für die Buchbranche und Nachhaltige Betriebe. Der Austausch zu gezielten Herausforderungen im Nachhaltigkeitskontext stand dabei ebenso auf der Agenda wie die Erarbeitung einzelner Hilfestellungen für die Mitglieder. Die erste Jahrestagung der IG fand 2023 in Zusammenarbeit mit der IG Digital statt: An zwei Tagen im Juni diskutierten Interessierte in Frankfurt digitale Chancen in Zeiten knapper Ressourcen.

IG PRODUKTMETADATEN

Zentrale Themen der IG waren verkaufsfördernde Metadaten, die Weiterentwicklung von ONIX und der Thema-Klassifikation sowie die Darstellung von Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit verschiedener Produkte. Bei den Mitgliedertreffen wurden neue Best-Practice-Dokumente verabschiedet und anschließend auf der IG-Website des Börsenvereins veröffentlicht.

IG RATGEBER

Auf der Jahrestagung im Mai auf Einladung der Penguin Random House Verlagsgruppe in München beschäftigten sich die IG-Mitglieder neben den allgemeinen Marktdaten des Jahres mit dem Thema „Fake-Bücher“ bei Amazon und legten einen Schwerpunkt auf Frequenzbelebung mit Ratgeberthemen im stationären Buchhandel.

IG REGIONALIA

Gemeinsam mit der Stiftung Buchkunst hat die IG auch 2023 den Preis Deutschlands schönstes Regionalbuch vergeben. Die Preisverleihung mit anschließender Livediskussion fand erstmalig auf der Frankfurter Buchmesse statt. Zudem wurden dieses Jahr drei Preisträgertitel in den Kategorien Sachbuch, Touristik und Literatur bestimmt.

80 TREFFEN UND VERANSTALTUNGEN ORGANISIERTEN DIE INTERESSENGRUPPEN 2023.

IG UNABHÄNGIGES SORTIMENT



Schwerpunkte der IG-Arbeit waren 2023 vor allem Auskömmlichkeit im Buchhandel, der Umgang mit stark steigenden Kosten, Nachfolge, Nachwuchs und Nachhaltigkeit. Zusammen mit der IG Digital startete die IGUS darüber hinaus die Arbeit an einer Praxishilfe zum Thema Digitale Werbemittel, die 2024 präsentiert und durch Beiträge im Börsenblatt begleitet werden soll.

IG UNABHÄNGIGE VERLAGE

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage sind viele unabhängige Verlage weiterhin stark bedroht. Daher legte die IG ihren Fokus auch 2023 auf das Eintreten für eine strukturelle staatliche Förderung unabhängiger Verlage analog zu anderen Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Dafür stand die IG auch im Dialog mit der Kurt Wolff Stiftung.

IG VERTRIEB

Die Jahresauftaktkonferenz Ende Januar im C.H. Beck Verlag in München drehte sich um verschiedenste Themen, etwa den Einsatz von KI für die Steuerung von nachfrageorientiertem Auflagedruck oder die Gewinnung neuer Leser*innenzielgruppen durch TikTok. Die über 50 anwesenden Mitglieder der IG diskutierten nach einleitenden Vorträgen die Möglichkeiten und Chancen dieser digitalen Entwicklungen für den erfolgreichen Vertrieb der individuellen Verlagsprogramme.

IG WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

In zwei Arbeitstreffen im März und Oktober wurden die zentralen Themen diskutiert, die Verlage, Handel und Bibliotheken im Moment bewegen: die Open-Access-Transformation sowie die DEAL-Verträge und ihre Auswirkungen auf das wissenschaftliche Publizieren. Außerdem begannen zwei Projektteams mit der Arbeit am Programm der Jahrestagung 2024. Themen werden Qualitätsmanagement und die Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens sein.



DIE FACHAUSSCHÜSSE

SORTIMENTS- BUCHHANDEL

„2023 war für den Sortimentsbuchhandel wieder ein herausforderndes Jahr, das die Buchhändler*innen mit hohem Engagement und Kreativität angegangen sind. Das wirtschaftliche Auskommen und die steigenden Kosten in nahezu allen Bereichen in unserer Branche sind die zentralen Themen, dazu müssen wir weiterhin mit allen Branchenteilnehmenden im Gespräch bleiben. Weitere Herausforderungen reichen von Fachkräftemangel, der auch die Nachfolgeregelungen beeinflusst, über die zunehmende Konzentration im stationären Sortiment bis zur Leseförderung, ein Herzensthema, das sich wirtschaftlich aber immer schlechter umsetzen lässt. 2023 haben wir uns angeschaut, welche Projekte der stationäre Buchhandel in Innenstädten, Ortskernen und Stadtteilen schon erfolgreich umsetzt, um der Verödung der großen und kleinen Zentren entgegenzuwirken. In Kooperation mit der Initiative ‚Stadtimpulse‘ schauen wir uns in 2024 Projekte an, die für das stationäre Sortiment umsetzbar wären. Demokratisches und nachhaltiges Handeln sind Prinzipien, nach denen sich das stationäre Sortiment vor Ort richtet und die es umsetzen und ausbauen möchte. Dazu bedarf es eines Miteinanders auf allen Ebenen!“

Der Vorstand des Ausschusses für den Sortimentsbuchhandel: Christiane Schulz-Rother, Klaus Kowalke, Michael Kursiefen.



© Ines Grabner / Christoph A. Künne / privat

VERLAGE

„Die anhaltenden Kostensteigerungen in der Produktion, im Transportbereich, bei den Gehältern und in der gesamten Lieferkette haben die Verlage als Produzenten auch 2023 vor große Herausforderungen gestellt. Mit kontinuierlichen Preiserhöhungen haben die Verlage dafür gesorgt, dass die Branche trotz sinkender Absätze 2023 ein Umsatzplus erzielen konnte. Parallel dazu fordern wir als Ausschuss weiterhin die dringend benötigte strukturelle Verlagsförderung. Im Einsatz gegen die Einführung einer gesetzlichen Schrankenregelung beim E-Lending haben wir gemeinsam mit den Bibliotheken und den Urheber*innen unter der Regie des BKM eine Studie zum Thema E-Lending auf den Weg gebracht, die 2024 eine wissenschaftlich untermauerte Basis für die Entwicklung eines tragfähigen gemeinsamen Modells mit den Bibliotheken schaffen soll. Seit Frühjahr 2023 befasst sich der Ausschuss für Verlage intensiv mit dem Thema KI und der Frage, wo und wie wir assistive KI-Tools nutzbringend für Steuerungsaufgaben einsetzen können. Dafür haben wir in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und dem Berliner Büro des Börsenvereins ein Positionspapier ausgearbeitet, das besonders in der Lobbyarbeit eine wichtige Rolle spielt. Ein besonderes Highlight waren 2023 die vielen Gespräche mit Politiker*innen auf der Frankfurter Buchmesse, die deutlich machen, wie groß das gesellschaftliche und politische Interesse an den Themen unserer Branche ist.“

Der Vorstand des Ausschusses für Verlage: Nadja Kneissler, Doris Jahnsen, Christian Schumacher-Gebler.



© Privat / Markus Schlaf / Monique Wüstenhagen

ZWISCHEN- BUCHHANDEL

„Bei der Arbeit des Ausschusses für den Zwischenbuchhandel standen im vergangenen Jahr Fragestellungen rund um Branchenrationalisierung (z.B. Melde- und Verkehrsnummern, RFID Tags, Preisaufdruck auf Büchern) und gesetzliche Rahmenbedingungen (z.B. Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz und elektronische Rechnungen) im Vordergrund. Schwerpunktthemen waren die jährliche Logistikumfrage sowie die Platzierung des Zwischenbuchhandels auf der Frankfurter Buchmesse. Die Teilnahme von zwei Vertretern an einem Treffen mit Bundesminister Robert Harbeck und Staatsministerin Claudia Roth in Berlin war sicherlich ein Highlight. Der Zwischenbuchhandel konnte bei dieser Gelegenheit seine Sicht auf Themen wie Regulierung von künstlicher Intelligenz, Fachkräftemangel und Preisbindung auf direktem Wege einbringen.“

**IN DEN FACHAUSSCHÜSSEN
WERDEN DIE ZENTRALEN
THEMEN DER EINZELNEN
SPARTEN GESETZT UND
IN DIE VORSTANDS- UND
VERBANDSARBEIT
GETRAGEN. 2024 STEHEN
WIEDER FACHAUSSCHUSS-
WAHLEN AN. WIR FREUEN
UNS ÜBER REGE
BETEILIGUNG.**

Die Vorstände der Fachausschüsse

Der Vorstand des Ausschusses für den Zwischenbuchhandel: Stephan Schierke, Stefan Könemann.



© Arvato / Privat

DIE REGIONAL- GESCHÄFTSSTELLE NRW

Die Regionalgeschäftsstelle NRW bietet den Mitgliedern in Nordrhein-Westfalen neben Beratung und Unterstützung im Arbeitsalltag zahlreiche Veranstaltungen zu aktuellen Themen, zum Austausch und für neue Impulse. Darüber hinaus wird die Sichtbarkeit von Büchern und das Lesen im Allgemeinen bei Projekten über die Branche hinaus gefördert.

2023 fanden 13 Regionaltreffen – online und vor Ort – statt. Von klimaneutralem Wirtschaften und TikTok im Buchhandel über das Buchmesse-Gastland Slowenien und eine Führung durch das literarische Bonn bis zur Entwicklung der Innenstädte und Rechtsthemen für Verlage – die Themen und Orte waren vielfältig. Ein Besuch der WDR-Literaturredaktion bot Einblick in Workflows und Prozesse und bei einem Impuls zum Thema Vertrieb für kleinere Verlage konnten interessierte Mitglieder ihre eigenen Abläufe prüfen.

Im Sommer lud die Regionalgeschäftsstelle erstmals zu einem Fest nach Düsseldorf ein und organisierte eine Gesprächsrunde zum Thema Diversität in Kulturbetrieben.



© Regionalgeschäftsstelle NRW

Highlight im Bereich Nachwuchsförderung war das Nachwuchscamp in Bonn im September, das zum zweiten Mal mit dem Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland durchgeführt wurde, um über Arbeitsfelder in der Branche zu informieren. Rund 80 Studierende, Auszubildende und Volontär*innen haben den Tag genutzt, um mit den 30 Expert*innen über ihre Werdegänge zu sprechen.

Die Start Art Week in Düsseldorf im September eröffnete Kunstschaffenden ein Zugang zu verwandten Wirtschaftszweigen. Gemeinsam mit der Stiftung Buchkunst, dem Verlag Dr. Otto Schmidt, dem Greven Verlag und dem DuMont Buchverlag gestaltete die Regionalgeschäftsstelle einen Tag und stellte die Buchbranche als Arbeitsfeld sowie den Bereich Buchgestaltung vor.

Auf der Leipziger Buchmesse wurde der Gemeinschaftsstand des Literaturrates NRW genutzt, um Literaturprojekten aus Nordrhein-Westfalen eine Bühne zu bieten und präsentierte bei Veranstaltungen den Siegertitel des Gustav Heinemann Friedenspreises für Kinder- und Jugendbücher sowie das Projekt „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Im Bereich Leseförderung veranstaltete die Regionalgeschäftsstelle erstmals zum Welttag des Buches gemeinsam mit der Zentralbücherei Düsseldorf einen Tag für junge Leser*innen, das Düsseldorfer Kinder- und Buchfest. Der Landesentscheid im Vorlesewettbewerb fand 2023 in Neuss gemeinsam mit dem Bücherhaus am Münster statt.



Die Regionalgeschäftsstelle steht in engem Kontakt mit den zuständigen Referaten der Landesregierung. So begleitete sie den Besuch des Wirtschaftsministeriums auf der Frankfurter Buchmesse und den neuen Vorstandsvorsitzenden des Kulturrates NRW. Gemeinsam mit dem Literaturrat NRW setzte sie sich für Belange der Literatur im Land ein, so gibt es weiterhin einen Sitz im Rundfunkrat.



ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die Finanzdaten basieren auf den vorläufigen Jahreszahlen 2023. Das Vereinsjahr 2023 schließt erfreulich mit einem über Budget liegenden Jahresüberschuss von 203 Tsd. Euro ab. Darin enthalten sind sowohl die Projekte JETZT EIN BUCH! als auch NNEUSTART KULTUR, wobei NEUSTART KULTUR ein ausgeglichenes Ergebnis

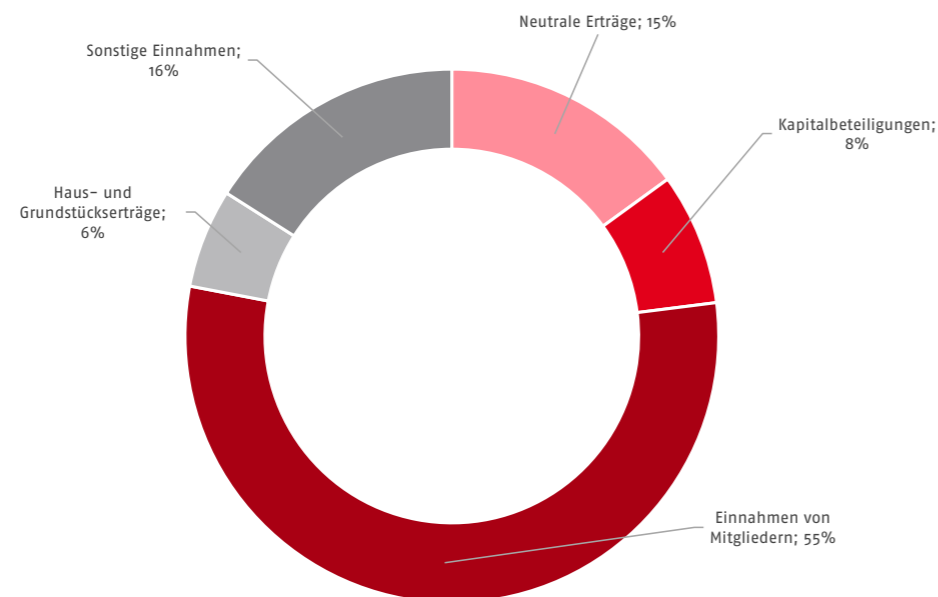
aufweist und der Jahresfehlbetrag in Höhe von 24 Tsd. Euro für JETZT EIN BUCH! wie geplant aus den projektgebundenen Rücklagen, die durch Sonderausschüttungen der Wirtschaftsbetriebe des Börsenvereins aus den vergangenen Jahren vorhanden sind, entnommen wird.

ERTRÄGE

Die Ordentlichen Erträge des Börsenvereins sind mit 8,697 Mio. Euro um 7,2 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Mitgliedsbeiträge, die mit 55 Prozent den größten Posten der ordentlichen Erträge ausmachen, betragen 4,830 Mio. Euro. Davon entfallen 4,442 Mio. Euro auf den Bundesverband und 388 Tsd. Euro auf die Regionalgeschäftsstelle NRW. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen

aus Mitgliedsbeiträgen um 5 Tsd. Euro gesunken. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Beitragserhöhung. Die Beiträge 2023 übertreffen aufgrund höherer Neuaufnahmen als unterjähriger Kündigungen sowie geringerer Beitragsgruppenrückstufungen die Erwartungen um 262 Tsd. Euro.

↑ **262** TAUSEND EURO



FOKUS NRW

Die Mitgliedsbeiträge des Regionalbüros NRW liegen mit 388 Tsd. Euro über Vorjahr (385 Tsd. Euro) und über Budget (380 Tsd. Euro). Durch Einsparungen in den Personal-,

Reise- und Bewirtungskosten konnte erneut ein positiver Deckungsbeitrag in Höhe von 44 Tsd. Euro erzielt werden.

DER BÖRSENVEREIN HAT DAS JAHR 2023 FINANZIELL SOLIDE ABGESCHLOSSEN. UM DEN VERBAND DAUERHAFT ZUKUNFTSFÄHIG AUFZUSTELLEN, MÖCHTE ICH ALS SCHATZMEISTER DIE ÜBERLEGUNGEN FÜR EIN NEUES, DYNAMISCHES BEITRAGSMODELL VORANTREIBEN. ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS WIR GEMEINSAM EINEN GUTEN WEG FINDEN WERDEN.



DIE WICHTIGSTEN ERTRAGSDetails

- Die Neutralen Erträge belaufen sich auf 1.309 Tsd. Euro (Vorjahr: 598 Tsd. Euro). Der Ertragsanstieg gegenüber Vorjahr und Budget gründet vor allem auf den einmaligen Erträgen aus Zinsnachzahlungen und gestiegenen Zinserträgen auf Guthaben sowie Fördergelder für Projekte.
- Die Lizenzerteile von MVB für das Börsenblatt und das VLB machen 8 Prozent (730 Tsd. Euro) des Gesamtertrages aus und liegen um 65 Tsd. Euro unter Vorjahr und 49 unter dem für 2023 budgetierten Niveau.
- Die Miet- und Grundstückserträge liegen im vergangenen Jahr mit 512 Tsd. Euro auf Vorjahresniveau (514 Tsd. Euro). Dazu

zählen im Wesentlichen Einnahmen aus Erbbauzinsen der Immobilien „Haus des Buches Leipzig“ und „Braubachstraße“ in Frankfurt am Main.

- Unter die sonstigen Einnahmen fallen die sog. „Erträge der Etats“, dahinter verbergen sich z.B. Erlöse aus Veranstaltungen und Tagungen. Diese liegen um 43 Tsd. Euro über dem Vorjahr, da die physischen Veranstaltungen 2023 wieder das ganze Jahr stattfinden konnten. Die im Budget vorgesehene weitere Rückzahlung des Kredites des HdB Leipzig (laut Budget 200 Tsd. Euro) ist erneut ausgesetzt worden, da höhere Instandhaltungskosten an der Glasfassade angefallen sind.

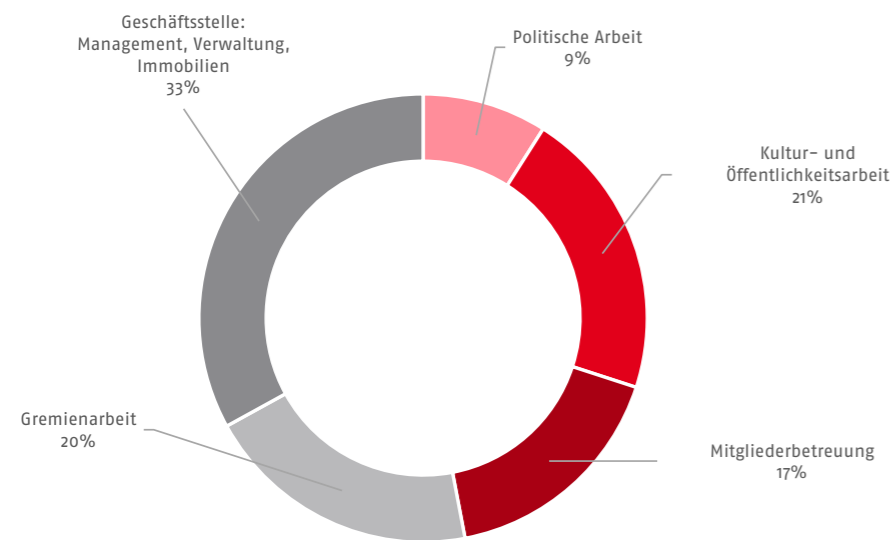
AUFWENDUNGEN

Die Aufwendungen des Börsenvereins liegen 2023 mit 8,47 Mio. Euro um 576 Tsd. Euro über dem Vorjahr.

8,47 MILLIONEN EURO AUFWENDUNGEN FÜR DIE UMSETZUNG DER VERBANDSAUFGABEN.

Die wesentlichen Effekte hinter dieser Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr sind erhöhte Einkaufspreise für Produkte und Dienstleistungen, hohe Tarifierhöhungen für Mitarbeiter*innen und höhere inflationsbedingte Pensionsaufwendungen sowie der Anstieg der Reise-, Bewirtungs- und

Veranstaltungskosten im ersten vollen Jahr ohne Corona-Einschränkungen. Im Bereich Anwalts- und Prozesskosten lagen die Themen Vergaberecht und Preisbindung im Vordergrund. Darüber hinaus fielen Aufwendungen für geförderte Projekte wie zum Beispiel „Tales of EUkraine“ an.



Politische Arbeit: direkte Aufwendungen für Interessenvertretung und Musterprozesse
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit: Kultur- und Leseförderung wie z.B. Friedenspreis, Vorlesewettbewerb und Deutscher Buchpreis sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktforschung und Messeauftritte. Dies wirkt zu einem großen Teil auf die Lobbyarbeit ein.
Mitgliederbetreuung: v.a. Rechtsberatung, GLN-Vergabe, Verkehrsnummernvergabe, Neumitgliederempfang, Regionaltreffen, Vorteilsprogramm, Mitgliederbroschüre und andere Werbemittel, Existenzgründungspaket
Gremienarbeit: Kosten der Jahrestagungen, Vernetzung und Betreuung der Interessengruppen
Geschäftsstelle: Management- und Verwaltungskosten, Pensionskosten, Aufwand für Immobilien, sowie nicht direkt zuordenbaren Kosten

DEMOKRATIE, FREIHEIT UND VIELFALT SIND ECKPFEILER UNSERER GESELLSCHAFT. WIR MÜSSEN SIE VERTEIDIGEN, ALS EINZELNE, BRANCHE UND GESELLSCHAFT.



MITGLIEDER STATISTIK

127 EINTRITTE
3.934 MITGLIEDER ZUM 31.12.2023

127 Eintritte stehen 223 Austritten gegenüber. Der häufigste Grund im Buchhandel ist weiterhin die Geschäftsaufgabe aus Altersgründen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Braubachstr. 16
Haus des Buches
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich:
Thomas Koch (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
Anne-Mette Noack (Leiterin Marketing und Kulturprojekte)

Redaktion: Marie Böhlke, Charlotte Wenk

Coverfotos: © Christof Jakob (oben), © Bildschön Berlin (links), © Börsenverein (rechts)



Gemeinsam
anders.